

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1982

November

02. November

Die Stadtmauer an der Hillerschule wird renoviert.

03. November

Für das neue Parkhaus werden an der Farbstraße zwei weitere Häuser abgerissen.

04. November

Zu einem Freundschafts- und Informationsbesuch weilt eine 15köpfige Delegation des Landtages der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zwei Tage in Baden-Württemberg. Sie kommen nach Bietigheim-Bissingen, um sich über die Stadtsanierung zu informieren.

Das Gasthaus zum "Bären" wird nicht zu einem "McDonald"-Restaurant, wie Gerüchte in der Stadt immer wieder wissen wollen. Wirt Oskar Spörle erklärt, dass der "Bären" auch weiterhin in bewährter Form erhalten bleibt.

04./05. November

Der städtebauliche Ideenwettbewerb "Nördliches Rathaus Bissingen" ist entschieden. Das Preisgericht prämiert nach 15stündiger Beratung und Prüfung der 26 eingereichten Arbeiten den Beitrag des Freien Architekten und Stadtplaners Götz Schmidt aus Bietigheim-Bissingen.

05. November

Die Stadt hat das "Große Haus" in Untermberg renoviert.

06. November

Im Rahmen eines "Wandererballes" in der Aurainhalle begeht der Schwarzwaldverein Bietigheim seinen 80. Geburtstag.

08. November

Die Fahrradfabrik Friedrichshafen AG, Geschäftsbereich Schwäbisch Gmünd, hat für das Zweigwerk Bietigheim-Bissingen beim Arbeitsamt Ludwigsburg für den größten Teil der 950 Beschäftigten für die Monate Dezember 1982 und Januar 1983 Kurzarbeit beantragt.

Ein Sittlichkeitstäter macht das Buch unsicher. Am 8. und 9. November verübt er zwei Überfälle auf junge Frauen im Bereich der Berliner Straße. Am 10. überfällt er ein 14jähriges Mädchen in der Grünwiesenstraße, die jedoch mit dem Schrecken davonkommt. Die Polizei glaubt nicht, dass es sich bei den drei Fällen um ein und denselben Täter handelt.

08./09. November

Der Sturm einer Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 1981 durch etwa 20 bis 25 verummte junge Leute findet keine gerichtliche Sühne. Die einzige identifizierte, 26 Jahre alte Angeklagte wird von der Anklage wegen Hausfriedensbruchs freigesprochen.

09. November

Der Stadtrat der Grünen Dietrich Jung, 23 Jahre, legt sein Mandat nieder, weil er vorgeblich aus beruflichen Gründen die Stadt für einen längeren Zeitraum verlassen muss. Sein Nachfolger soll Martin Seyfried werden.

10. November

Im Bürgersaal des Kronenzentrums findet die erste Bürgersammlung im Rahmen der Vorbereitung der Landesgartenschau statt.

11. November

Nach einer Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart, die im Gesetzblatt von Baden-Württemberg publiziert werden wird, besteht an der Erhaltung der Bietigheimer Altstadt als Gesamtanlage "aus wissenschaftlichen, künstlerischen und heimatgeschichtlichen Gründen eine besonderes öffentliches Interesse". (Gesamtanlagenschutzverordnung)

12. November

Das Autohaus Weller begeht mit einem "Tag der offenen Tür" sein 60jähriges Bestehen.

Der Anbau an das Gymnasium im Ellental wird feierlich seiner Bestimmung übergeben. Schon mit Schuljahresbeginn am 16. August war er teilweise in Betrieb gegangen.



Der neue Anbau des Ellental-Gymnasiums. Aufnahme 1985, Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen.

18. November

2. Bürgerversammlung in der Jahnhalle Bissingen zur Vorbereitung der Landesgartenschau 1989.

19. November

Konrektor i. R. Walter Ehrmann erhält das Bundesverdienstkreuz für seine Leistungen als Schulmann und als Sänger und Chorleiter.

20. November

Die auf zwei Wochen angelegten Friedenswochen gehen mit der Pflanzung einer Linde und einem anschließenden Fest im Gemeindehaus zu Ende.

23. November

Bei der Wahl des Baudezernenten der Stadt unterliegt der bisherige Stelleninhaber, der 46jährige Hermann Silcher, dem Gegenkandidaten Hans-Peter Holzwarth, Verwaltungsleiter des Krankenhauses, im zweiten Wahlgang mit 15 zu 18 Stimmen. Ein Bissinger Bürger legt beim Regierungspräsidium Beschwerde gegen das Wahlverfahren ein, weil Zweifel am Hauptwohnsitz von Stadtrat Schütt bestehen. Das Regierungspräsidium erklärt die Wahl jedoch für rechtmäßig.

Dem Sozialarbeiter im Jugendtreff Café Gall Titus Simon wird vom Gemeinderat gekündigt.

24. November

Mit der 3. Bürgerversammlung in der Schule im Buch zur Vorbereitung der Landesgartenschau ist die Auftaktreihe abgeschlossen. Nun haben die Planer das Wort.

27. November

Der neue Dritte-Welt-Laden am Marktplatz eröffnet um 11 Uhr.

Der Aktionskreis der Friedenskirche und die DPSG Pfadfinder veranstalten nach einer Waldputzete im Forst einen Trauerzug durch die Fußgängerzone, womit auf die Probleme der Umweltverschmutzung aufmerksam gemacht werden soll.

29. November

Die Stadt wird in dem landesweiten Wettbewerb "Arbeitswelt im Städtebau" Landessieger. An dem Wettbewerb nahmen insgesamt 13 Städte teil.